



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Lumpazivagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt.**

**Gaulé, Theodor**

**1901-12-31**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Dienstag, den 31. Dezember 1901.

36. Vorstellung im Abonnement B.

# Lumpaci Vagabundus

oder:

## Das liederliche Kleeblatt.

Zauber-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Stellarius, Feenkönig . . . . .	Herr Ernst.	Peppi, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann . . . . .	Frau Schilling.
Brillantine, ihre Tochter . . . . .	Frl. Burger.	Kesli, Magd daselbst . . . . .	Frau De Lank.
Amorosa, Beschügerin der wahren Liebe . . . . .	Frau Eckmann.	Sackauf, Metzgermeister in Prag . . . . .	Herr Eichrodt.
Mistifaz, ergrauter Zauberer . . . . .	Herr Vanderstetten.	Ein Maler . . . . .	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn . . . . .	Herr Möller.	Schneidergesellen . . . . .	Herr Welbe.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers . . . . .	Herr Bergmann.	Bediente . . . . .	Herr Becker.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter . . . . .	Herr Godek.	Herr Baron von Windwachel . . . . .	Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle . . . . .	Herr Köfert.	Herr Baron von Papillon . . . . .	Herr Umlauf.
Zwirn, Schneidergeselle . . . . .	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig . . . . .	Herr Weger.
Knierim, Schustergeselle . . . . .	Herr Hecht.	Signora Palpiti . . . . .	Herr Loberg.
Pantsch, Wirth in Ulm . . . . .	Herr Weiß.	Gamilla, } ihre Töchter . . . . .	Herr Tietzsch.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei . . . . .	Herr Voigt.	Laura, } . . . . .	Frl. L'Arronge.
Sepherl . . . . .	Frau Grahl.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien . . . . .	Frl. Wagner.
Hausfrier . . . . .	Herr Peters.	Hannerl . . . . .	Frl. Wendfeld.
Tischlergeselle . . . . .	Herr Sachs.	Erster } Spaziergänger . . . . .	Frl. Schulze.
Strubel, Gastwirth zum goldenen Rockel in Wien . . . . .	Herr Strubel.	Zweiter } . . . . .	Frl. Breisch.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien . . . . .	Herr Jacobi.	Der Schulmeister . . . . .	Herr Dedert.
Zimmergesellen. Kunstmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.			Herr Moser.
			Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

- Einlagen im 2. Akt:** 1. Bouquet-Walzer, getanzt vom Corps de Ballet.  
2. Grand pas de deux: Frl. Fernande Robertine und Frl. Arno.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Frau Rodke-Heindl.

**Eintritts-Preise.**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 1. Januar 1902. 17. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.